



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quarto Nonas Decembris. Der II. Tag im Christmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

QUARTO NONAS DECEMBRIS.

Der II. Tag im Christmonath.

Zu Lüttig zu Alna, die Beysetzung des seligen Werrici Priors dieses Closters/welcher gegen die Arme geneigt/einsmahls sein äigen Kleydt/damit er einem ihme auff dem weg entgegen kommenden Armen / gleich dem Turonenser Martino.bekleidete/aufgezogen Ist auch so großer Strengigkeit gewesen/das er oftermahls auß dem Chor gangen / seinen Leib heimlich mit ruythen und Stricken/in dem Capitull-haus zerissen / auch mit der gewöhnlichen Schuldigkeit göttlichen Ampts täglichen und nächtliehen/nicht zufrieden/liese er noch dazu den gangen Psalter andächtlich hinter dem hohen Altar verborgen liegend/in deme alle sich auff dem Schlaff-haus still hielten. Endlich mit prophetischem Geist und Wunderwerken klar/in deme den meisten die Gesundheit/welche under dem Ampt der heiligen Mesz / des heiligen Naams Abwäschung trancken/wiedergeben worden/ist von dem sterblichem Leib/auff diesen Tag/im Jahr Taufent zwey hundert sieben aufgelöst / und in dem Umbgang des Lesens / ein Liebhaber des lesens/begraben worden.

Vita M. S.
Arnoldus
Molanus
& alij.

In Teutschland/ der selige Anselmus Hemmenrodenfer Mönch/ mit wunderbahrer Vollkommenheit der Sitten geziert/und der seligen Jungfrauen/ wegen derselben sonderbahrer Verehrung/angenehm; welcher das Ampt eines Diacons vertretend / durch ein vom Himmel kommende Dauben wegen der Heiligkeit allen bedeut gesehen worden/und ist also diesen Tag/mit einen heiligen End verschieden.

Seguinus
lib. 3. SS.
Ordi. cap.
21. ubi ci-
tatur Cæ-
sarius in
Dialog.
dist. 7. c. 15

TERTIO NONAS DECEMBRIS.

Der III. Tag im Christmonath.

Zu Senis in Tuscia, der Statt oder Burg Clusdino, Senenser Landschaft der heilige Einsiedel Galganus, welcher auß unfruchtbahren Eltern/zu Zeiten Eugenij des dritten/ geboren/hat ein freyers Leben / als sichs gezimmet/in der Jugend geführt. Seines Vatters aber beraubt / und wegen dessen Todts trauend / ist von dem Erz-Engel Michael, zum andern und dritten mahl/das er auff dem Berg Sepio. nuhmehr des heiligen Galgani genennt/ein Kriegs Knecht Christi würde/ermahnt worden. Der Berufung aber nicht beypflichtend/ja wohl durch des Vatters / und Blutsfreund menschlichem Ráthen auffgehalten und verkehrt/hat eine Frau zunehmen gesucht. Als er aber zu der/welche er erwöhlet/hinginge/ist das Pferd auff mittlern weg so gehling bestehen blieben/das es durch die Sporn fortzuehen gezwungen / wie man sagt / gered haben soll. Es seye ihm weiters fortzuehen/vom Engel verbotten. Durch welches Wunder-

Martyro-
logium
Roman.
cum Ba-
ronio &
alij.

R. 1. 2.

werk